



European Automobile Clubs

12 Rue Belliard  
B-1040 Brüssel

Phone: +32 (0)2 50401 79  
Fax: + 32 (0)2 50407 99  
info@eac-web.eu  
www.eac-web.eu

## Press Release - Pressemitteilung - 2-09

### Slowenienmaut - EAC und ARBÖ geben den Kampf gegen hohe Mautgebühren nicht auf

Brüssel, 2009-11-18 Bereits im Mai 2008 war der Verbund Europäischer Auto Clubs (EAC) auf Initiative seines Österreichischen Mitgliedsverband ARBÖ aktiv geworden und protestierte bei der EU-Kommission in Brüssel gegen die schließlich im Juli letzten Jahres eingeführte Mautregelung. Hauptargument dabei: Die ursprünglich geplante alleinige Einführung einer Halbjahres- oder Jahresvignette sowie die nachträglich eingeführte stark überbeuerte Kurzzeitvignette diskriminieren Durchfahrende und konterkariert den europäischen Gedanken sowie das Europäische Diskriminierungsverbot.

Dank dieses engagierten Einmischens mit Unterstützung des Europaabgeordneten Jörg Leichtfried leitete die EU-Kommission im vergangenen Herbst ein Vertragsverletzungsverfahren ein. Damit verbunden waren nicht nur Verhandlungen zwischen dem slowenischen Verkehrsministerium und Vertretern der Kommission sondern auch finanzielle Sanktionen. So wurden Slowenien bereits zugesagte Kohäsionsmittel für den Autobahnbau entzogen.

Nun – so scheint es laut Informationen vonseiten des slowenischen Verkehrsministeriums – steht das Vertragsverletzungsverfahren ohne spürbare Erfolge kurz vor der Einstellung. „Ein Enttäuschung“, nannte dies der Präsident des EAC Peter Stuppacher. „Vor allem vor dem Hintergrund, dass Slowenien vor Kurzem schließlich doch EU-Gelder für seinen Straßenausbau erhalten habe. Das Land profitiert von der EU, ohne sich selbst für den europäischen Gedanken in Sachen Reise- und Güterverkehr stark zu machen. „Dennoch werden wir in dieser Sache nicht aufgeben“, so Stuppacher weiter. Aus Kreisen des Parlaments und der Kommission heißt es indes, dass das Vertragsverletzungsverfahren nur zwischenzeitlich gestoppt wurde, nach Inkrafttreten der neuen EU-Kommission im Zuge der Umsetzungen des Lissaboner Vertrages aber durchaus wieder auf der Tagesordnung stehen wird.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Lydia Ninz (EAC/ARBÖ) 0043 1 89121280

**Über Uns:** Gemeinsam mehr bewegen – nach diesem Grundsatz arbeiten gegenwärtig fünf Partner aus Deutschland und Österreich im Verbund Europäischer Automobilclubs (EAC) zusammen. Insgesamt vertritt der im April 2008 gegründeten EAC die Anliegen von rund 2,5 Millionen Menschen. Als Partner für Mobilität lautet unsere Vision: Europa grenzenlos erfahrbar zu machen. Dafür gilt es, verkehrsrechtliche Bestimmungen zwischen den EU-Staaten zu harmonisieren und zukunftsweisende Technologien voranzutreiben – für mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit im Straßenverkehr.